



Verwaltungsrat

319. Tagung, Genf, 16.-31. Oktober 2013

GB.319/WP/GBC/INF/1

Arbeitsgruppe für die Funktionsweise des Verwaltungsrats und
der Internationalen Arbeitskonferenz

WP/GBC

ZUR INFORMATION

ERSTER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Überprüfung der Umsetzung der Reform des Verwaltungsrats: Zur Erörterung vorgeschlagene Fragen

Zusammenfassung: Diese Vorlage enthält eine Liste vorgeschlagener Fragen, um das Amt bei der Vorbereitung einer im März 2014 zu erörternden eingehenden Analyse der Reform des Verwaltungsrats anzuleiten. Die Liste ist nicht als erschöpfend anzusehen; vielmehr soll sie der Diskussion Impulse verleihen und es den Mitgliedern des Verwaltungsrats ermöglichen, zu ihrer endgültigen Formulierung beizutragen.

Verfasser: Büro des Stellvertretenden Generaldirektors für Management und Reform (DDG/MR).

Verwandte Dokumente: GB.310/9/1.

Hintergrund

1. Im Anschluss an die Empfehlung der Arbeitsgruppe für die Funktionsweise des Verwaltungsrats und der Internationalen Arbeitskonferenz (WP/GBC) hat der Verwaltungsrat auf seiner 310. Tagung (März 2011) ein Reformpaket angenommen ¹ und beschlossen, dass der Verwaltungsrat auf seiner 312. Tagung (November 2011) versuchsweise in seinem neuen Format tätig werden sollte.
2. Von der Arbeitsgruppe wurde betont, niemand könne erwarten, dass ein Reformpaket perfekt funktioniere, und daher sei man sich bewusst, dass möglicherweise weitere Anpassungen erforderlich seien. Aus diesem Grund beschloss der Verwaltungsrat, einige Zeit nach der Umsetzung die Situation erneut zu überprüfen, um notwendige Anpassungen vorzunehmen. Es wurde vereinbart, dass der Verwaltungsrat die Umsetzung des Reformpakets 2013 überprüfen würde.
3. Im Rahmen des Verfahrens, das zur Festlegung der Tagesordnung der 319. Tagung (Oktober 2013) führt, haben die Mitglieder der Screening-Gruppe das Amt ersucht, für die gegenwärtige Tagung ein Informationspapier auszuarbeiten, das eine Liste von Fragen enthält, um die Überprüfung im Hinblick auf eine eingehende Analyse im März 2014 anzuleiten. Das Amt wurde gebeten, im Zusammenhang mit der Formulierung dieser Fragen informelle Konsultationen durchzuführen.
4. Die beigefügte Liste mit Fragen ist daher nicht als erschöpfend anzusehen; vielmehr soll sie der Diskussion Impulse verleihen und es den Mitgliedern der Beratenden Gruppe mit Sitz in Genf ² ermöglichen, zu ihrer endgültigen Formulierung beizutragen.
5. Der nachfolgende Kasten gibt einen Überblick über die Leitgrundsätze der Reform des Verwaltungsrats und die vier Hauptsäulen des im März 2011 angenommenen Reformpakets.
6. Während das Ziel dieser Überprüfung darin besteht, notwendige weitere Verbesserungen in Betracht zu ziehen, sollte jedoch festgestellt werden, dass alle drei Gruppen eine insgesamt positive Bilanz dieser Reform gezogen haben, insbesondere was folgende Punkte betrifft:
 - die umfassende Einbeziehung aller Mitglieder des Verwaltungsrats in die Beratungen und Entscheidungsprozesse im Kontext einer ständigen Plenarsitzung;
 - eine stärkere Beteiligung aller Parteien am Prozess der Festlegung der Tagesordnung;
 - mehr Transparenz durch systematische informelle Konsultationen und Folgemaßnahmen zu den Beschlüssen des Verwaltungsrats;
 - eine stärkere Fokussierung auf Entscheidungsfindung und Leitfunktionen des Verwaltungsrats; und
 - verbesserte Kommunikation, die es den drei Gruppen ermöglicht, Auffassungen auszutauschen und im Verlauf der Sitzungen zu gemeinsamen Positionen zu gelangen.

¹ GB.310/9/1.

² Die Beratende Gruppe mit Sitz in Genf setzt sich aus Vertretern der Sekretariate der Arbeitgeber- und Arbeitnehmergruppen, einem Vertreter des Vorsitzenden der Regierungsgruppe und den Regionalkoordinatoren zusammen.

Leitgrundsätze der Reform

- Im Rahmen der Verfassung der IAO und einer gemeinsamen Vision der Rolle und Funktionen des Verwaltungsrats wurden beim Reformpaket die folgenden Leitgrundsätze beachtet:
 - Fokussierung auf Aufsicht und eine von Mitgliedsgruppen geleitete Verwaltungsführung des Amtes unter Vermeidung von Mikromanagement;
 - Gewährleistung einer uneingeschränkten dreigliedrigen Mitwirkung durch die aktive Beteiligung aller drei Gruppen;
 - Vorrang für grundsatzpolitische und der Entscheidungsfindung dienende Diskussionen, einschließlich von Folgemaßnahmen zu Beschlüssen des Verwaltungsrats und der Konferenz;
 - Angleichung an die Erklärung der IAO über soziale Gerechtigkeit über eine faire Globalisierung; und
 - die Schaffung von ausreichendem Raum und Visibilität für strategische Diskussionen.
- Auf dieser Grundlage setzte sich die Reform aus vier Hauptsäulen zusammen:
 - Ein verbesserter Mechanismus zur Festlegung der Tagesordnung;
 - eine neue Struktur für die Treffen des Verwaltungsrats;
 - mehr Transparenz und eine bessere Unterstützung der dreigliedrigen Mitgliedsgruppen durch das Amt; und
 - verbesserte Präsentation schriftlicher Unterlagen und besseres Zeitmanagement.

Liste möglicherweise zu erörternder Fragen

(diese Liste dient nur der Orientierung und soll die Prüfung möglicher Diskussionslinien unterstützen)

- Hat die Reform ihre Ziele erreicht?
 - Hat die Reform zu einer Stärkung der grundsatzpolitischen Diskussionen im Verwaltungsrat geführt?
 - Hat die Reform es Mitgliedsgruppen ermöglicht, Fortschritte bei der Umsetzung der Erklärung der IAO über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung und ihrem integrierten Ansatz besser zu messen?
- Sind Neuanpassungen erforderlich, um jüngste Entwicklungen zu berücksichtigen?
 - Was sind die Auswirkungen jüngster Entwicklungen, z. B. der internen Reform der IAO, der Bereiche entscheidender Bedeutung (areas of critical importance, ACIs) und des zukünftigen Strategischen grundsatzpolitischen Rahmens, auf die Reform des Verwaltungsrats?
- Wie könnte der Mechanismus zur Festlegung der Tagesordnung verbessert werden?
 - Könnte die Rolle des Amtes bei der Erstellung der vorläufigen Liste von Vorschlägen für Tagesordnungspunkte verbessert werden, um den Mitgliedern der Screening-Gruppe eine adäquate Orientierungshilfe zu geben?
 - Wie sollten Tagesordnungspunkte zwischen Sektionen/Segmenten aufgeteilt werden, um ein leitungsorientiertes Vorgehen und eine effektive Nutzung der jeweiligen Mandate der verschiedenen Segmente und Sektionen zu gewährleisten?

- Sollten wir ein besseres Gleichgewicht zwischen den vier strategischen Zielen und/oder ACIs innerhalb der unterschiedlichen Segmente der Sektion Politikentwicklung anstreben?
 - Wie könnte bei der Planung künftiger Tagungen des Verwaltungsrats ein stärker strategisch und zukunftsgerichteter Ansatz Anwendung finden?
 - Welche möglichen Verbesserungen/Änderungen würden zu einer besseren Entscheidungsfindung durch die Screening-Gruppe beitragen?
- Wie könnte das Zeitmanagement verbessert werden, um einen reibungslosen Verlauf der ständigen Plenarsitzung zu gewährleisten?
- Durch welche Maßnahmen könnte die erforderliche Flexibilität gewährleistet werden, sollte die Diskussion einer Tagesordnung kürzer oder länger als erwartet ausfallen?
 - Wie könnte der tagungsinterne Konsultationsprozess über mögliche Änderungen des Programms verbessert werden, damit Suspensionen oder Unterbrechungen vermieden werden?
- Wie könnten bei Konsultationen vor und während der Tagung bestehende Kanäle verbessert oder weiterentwickelt werden, um eine gleichberechtigte Beteiligung aller drei Gruppen zu gewährleisten?
- Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um sicherzustellen, dass jeder dem Verwaltungsrat vorgelegte Beschlusspunkt (einschließlich derer, die auf Empfehlung der Vorstandsmitglieder des Verwaltungsrats vorgeschlagen werden) den Mitgliedern des Verwaltungsrats frühzeitig genug mitgeteilt wird, sodass Konsultationen innerhalb der Gruppen oder mit Hauptstädten möglich sind?
- Verfügbarkeit von Dokumenten
- Die Regeln schreiben vor, dass alle vom Amt erstellten Dokumente 15 Arbeitstage³ vor der Eröffnung jeder Tagung zur Verfügung stehen müssen, ausgenommen Dokumente im Zusammenhang mit Sitzungen, die unmittelbar vor oder während der Tagung des Verwaltungsrats stattfinden, z. B. die Treffen der Vorstandsmitglieder.
 - Mit Hilfe welcher Vorkehrungen für Konsultationen mit dem Vorstand des Verwaltungsrats wäre es möglich, den Mitgliedern des Verwaltungsrats relevante Informationen frühzeitig genug zu übermitteln, sodass Konsultationen mit Hauptstädten oder innerhalb der Gruppen möglich sind?
- Sonstige möglicherweise zu behandelnde Fragen
- Länge, Inhalt und Format von Verwaltungsratsdokumenten;
 - Struktur/Operation der Sektion auf Hoher Ebene;
 - zeitliche Planung von Tagungen des Verwaltungsrats, z. B. Oktober/November;
 - Verfahren zur Vorlage/Behandlung von Änderungsanträgen zu Beschlusspunkten;
 - Maßnahmen zur Verringerung des Papierverbrauchs.

Genf, 8. Oktober 2013

³ Abgesehen von Programm- und Haushaltsvorschlägen, die 30 Tage erfordern.